

Reg. Nr. 01.03.01.10.02    **Axioma: 2804**

**Nr. 18-22.671.02**

## **Interpellation Silvia Merkle-Zäch betreffend Weiterführung Pick-e-Bike / E-Bike-Sharing-System**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Das Angebot von Pick-e-Bike ist seit dem Mai 2018 in Basel, Binningen, Bottmingen, Oberwil, Therwil, Reinach, Münchenstein und Arlesheim nutzbar. Der Angebotsperimeter von Pick-e-Bike wurde in der Folge stetig erweitert. Im September 2018 hat der Gemeinderat einer Erweiterung des Angebotsperimeters inklusiv Riehen zugestimmt. Im Januar 2019 hat die Firma Pick-e-Bike ein Unterstützungsgesuch an die Gemeinde Riehen gerichtet. Im Februar 2019 hat der Gemeinderat das Gesuch behandelt und eine finanzielle Unterstützung abgelehnt. Ausschlaggebend dafür war, dass Pick-e-Bike künftig darauf ausgelegt ist, Gewinne zu erwirtschaften. Zudem stellte sich aus präjudiziellen und ordnungspolitischen Gründen die Frage, wie mit Anfragen anderer Firmen umgegangen wird, welche ähnliche Angebote lancieren oder bereits lanciert haben. Dies gilt es insbesondere vor dem Hintergrund zu beachten, dass der Kanton vor einigen Tagen bekannt gegeben hat, dass er das Veloverleihsystem um einen zusätzlichen Anbieter erweitern wird.

Ein erneutes Unterstützungsgesuch ist im Juni 2020 eingegangen und wurde im August 2020 durch den Gemeinderat behandelt. Der Gemeinderat hat inzwischen eine finanzielle Unterstützung über drei Jahre in der Höhe von insgesamt CHF 33'480 aus diesen Gründen abgelehnt.

Im Jahr 2019 wurde Pick-e-Bike mit CHF 100'000 Franken durch den Pendlerfonds unterstützt. Der Pendlerfonds wird durch Einnahmen mit aus dem Verkauf von kantonalen Pendlerparkkarten und den Besucherparkkarten gespeist. Auch die Einnahmen der in Riehen verkauften Besucherparkkarten fliessen in den Pendlerfonds.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden. Die Frage 1 und 2 sowie die Frage 4 und 5 werden gemeinsam beantwortet:

1. *Ist die Gemeinde gewillt, diesen bescheidenen Betrag zur weiteren Förderung von E-Mobilität und zur Co2-Senkung zu leisten?*
2. *Ist sie gewillt konkret das bewährte Projekt, bzw. das System Pick-e-Bike, das vom Gebrauch und von der Gebühr her Akzeptanz gefunden hat, zu subventionieren/fördern/unterstützen?*

Der Gemeinderat hat am 11. August 2020 eine Unterstützung durch die Allgemeinheit aus den eingangs genannten Gründen abgelehnt.



Seite 2

3. *Das Basisangebot umfasst den Perimeter des dichtbewohnten/bebauten Teiles von Riehen, welcher mit rund Fr. 11'000.- beziffert und abgedeckt ist. Wünschenswert wäre, dass auch die Bewohner an Hanglage mit dichter Besiedlung besseren Zugang zum Angebot hätten. Ist die Gemeinde gewillt allenfalls auch etwas mehr zu investieren, damit der Perimeter erweitert werden kann?*

Der Gemeinderat hat wie erwähnt eine Unterstützung abgelehnt und nimmt auch keinen Einfluss auf das Angebot und den Angebotsperimeter von Pick-e-Bike.

4. *Die Möglichkeit auch spät nachts nach Hause zu kommen ohne auf Tram oder Taxi angewiesen zu sein, ist ein weiterer grosser Vorteil dieses Pick-e-Bike-Systems. Frauen, Männer, Jugendliche kommen so rasch und sicherer bis vor die eigene Haustüre. Sieht die Gemeinde darin auch einen unterstützungswürdigen Vorteil?*
5. *Ist sich die Gemeinde bewusst, dass diese Pick-e-Bikes auch von Handwerkern, die von der Stadt her auf Riehener Baustellen arbeiten als Fortbewegungsmittel genutzt werden und somit Parkplätze frei bleiben, die sonst blockieren oder in Verboten parkieren würden?*

Der Gemeinderat erkennt grundsätzlich die Stärken des Angebots von Pick-e-Bike. Er ist jedoch der Meinung, dass sich Pick-e-Bike am Markt im Wettbewerb mit anderen Anbietern bewähren soll und die Kosten durch die Nutzer und nicht durch die Allgemeinheit zu tragen sind.

Riehen, 25. August 2020

Gemeinderat Riehen